

Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „Valerianus“ vom 7. Mai 2021 17:39

[Zitat von John Stuart Mill \(Reclam - 1. Kapitel kostenfrei\)](#)

Ich bin nicht der Meinung, dass eines Menschen Mängel oder Fähigkeiten persönlicher Art die Gefühle, mit denen man auf ihn schaut, nicht irgendwie beeinflussen. Das ist weder möglich noch wünschenswert. Wenn er durch eine der Anlagen hervorsticht, die zu seinem eigenen Besten dienen, dann bildet er darin einen würdigen Gegenstand für Bewunderung. Er steht dann der idealen Vollkommenheit der menschlichen Natur um so näher. Fehlen ihm aber diese Eigenschaften in starkem Maße, so wird ein der Bewunderung sehr entgegengesetztes Gefühl die Folge sein. Es gibt einen Grad von Dummheit und, was man (nicht ohne Einschränkung) Niedrigkeit oder Verderbtheit des Geschmacks nennen könnte, die es zwar nicht rechtfertigt, ihren Träger zu schädigen, die ihn aber doch notwendigerweise zum Gegenstand der Abneigung, wenn nicht gar - in extremen Fällen - der Verachtung macht.

Das Zitat ist aus Kapitel 4, aber zumindest das 1. gibt es auf deutsch gratis ([On liberty](#) - auf englisch geht alles gratis).

chilipaprika: Ich würde sagen "ja, das Verhalten der Ballettmeisterin ist rassistisch" und weiterhin behaupten, dass sie vor dem Arbeitsgericht vermutlich trotzdem verloren hätte (weil die Ballettmeisterin nicht ihr Arbeitgeber ist), das aber der öffentlichen Wahrnehmung des Staatsballett Berlin massiv geschadet hätte, weshalb die gerne einen Vergleich haben wollten. Wenn der Fall juristisch so eindeutig liegen würde wie du es darstellst, hätte sie wohl die Klage durchgezogen.